



GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Planckstraße 1,
64291 Darmstadt

GSI Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH
Vergabemanagement
Nicole Growe
Planckstraße 1
64291 Darmstadt

Fax

Email
sg223@gsi.de

Ihre Anfrage vom

Vergabenummer
23/2600040252

Telefon
+49 6159711970

Datum
03.09.2026

Rahmenvereinbarung Typo3-Support 2026 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen durch eine Öffentliche Ausschreibung nach UVgO zu vergeben. Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Ende der Angebotsfrist	18.09.2026 09:00 Uhr
Ende der Zuschlags- und Bindefrist	30.09.2026
Beginn der Liefer- / Leistungsfrist	01.10.2026
Ende der Liefer- / Leistungsfrist	30.09.2028
Hauptliefer- / Leistungsort	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH Planckstraße 1 64291 Darmstadt DE
Ergänzende / Abweichende Angaben	Ein Einsatz vor Ort bei den Außenstellen in Jena und Mainz ist keinesfalls erforderlich
Weitere Liefer- / Leistungsorte	FAIR - Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH, Planckstr. 1, 64291 Darmstadt, DE; Helmholtz-Institut Jena, Fröbelstieg 3, 07743 Jena, DE; Helmholtz Institute Mainz, Johannes Gutenberg University, 55099 Mainz, DE

Bitte beachten Sie die Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise am Ende dieses Schreibens.

Nebenangebote werden nicht zugelassen.
Ihr Angebot können Sie elektronisch in Textform einreichen.

Zusätzliche Auskünfte über die Vergabeunterlagen und diese Angebotsaufforderung sind spätestens bis zum 14.09.2026 bei dem oben genannten Auftraggeber anzufordern.

Bis zum Ende der Angebotsfrist können Sie Ihr Angebot elektronisch über den Vergabemarktplatz "DTVP" zurückziehen. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Die Vergabeunterlagen werden elektronisch auf www.dtv.de bereitgestellt und können dort nach einer kostenlosen Registrierung heruntergeladen werden.

Die Vergabestelle akzeptiert die Angebotsabgabe ausschließlich elektronisch in Textform.

Zu beachten ist, dass bei elektronischer Einreichung die Textform des § 126b BGB im Vergaberecht nur eingehalten ist, wenn die Angebote über die Vergabepattform verschlüsselt übermittelt werden (vgl. die ANLAGE Information zur eVergabe und URL: <http://www.dtv.de/Center/>).

Die Einreichung des Angebots per E-Mail genügt nicht.

Bei fehlerhaften / unvollständigen Angaben, welche bei der elektronischen Einreichung die Textform gem. § 126b BGB verletzen oder bei der Einreichung in Papierform die oben genannten Formvoraussetzungen, werden die Angebote ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 UVgO).

Wir weisen darauf hin, dass bei etwaigen parallelen Teilnahmeanträgen bzw. Angeboten von verbundenen Unternehmen auf die Einhaltung der Grundsätze des Geheimwettbewerbs zu achten ist; spätestens auf Nachfrage durch die Vergabestelle ist nachzuweisen, dass eine strikte Trennung in personeller, organisatorischer und struktureller Hinsicht bei der Erstellung der Teilnahmeantrags- und Angebotsunterlagen gewährleistet gewesen ist (vgl. z.B. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 13.04.2011 VII-Verg 4/11; VK Münster, Beschluss vom 22.04.2015 - VK 1-12/15).

Hinweis: Wird eines der geforderten Formblätter nicht form- bzw. fristgerecht eingereicht, kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.

Fehlende oder unvollständige Dokumente können durch die Vergabestelle nachgefordert werden; die Bewerber können sich aber nicht darauf verlassen, dass eine Nachforderung erfolgt. Am Ende fehlende Nachweise führen zum Ausschluss.

Die einzureichenden Unterlagen werden automatisch an den dafür vorgesehenen Stellen bekanntgegeben.

Unter Beachtung der allgemeinen Grundsätze der Gleichbehandlung und Transparenz hat der Auftraggeber folgende Zuschlagskriterien festgelegt:

Preis : Leistung = 70 : 30

Beim Preis wird der im Angebotsformblatt angegebene Stundensatz zur Wertung herangezogen.

Leistungskriterien im Einzelnen

Typo3-Erfahrung 100%

Die ausführende Person muss mind. 3 Jahre einschlägige Erfahrung in der Entwicklung und im Support von Multi-Language-, Multi-Domain-Typo3-Systemen vorweisen können.

Als Wertungskriterium wird die o.g. "Erfahrung der den Auftrag ausführenden Person" festgelegt. Bewertet wird, wie viele Jahre Erfahrung diese Person in den von uns beschriebenen Leistungen hat.

- < 3 Jahre: Ausschluss
- 3 bis 5 Jahre: 3 Punkte
- 6 - 9 Jahre: 5 Punkte
- ab 10 Jahre: 10 Punkte

Ein Vergabenausschreibungsverfahren steht für Vergaben unterhalb der Schwellenwerte nicht zur Verfügung, lediglich der allgemeine gerichtliche Rechtsschutz durch einen Eilantrag oder eine Klage. Das zuständige Zivilgericht ist - je nach Streitwert, § 3 ZPO - das folgende:

Amtsgericht Darmstadt
Mathildenplatz 12, 64283 Darmstadt
Postanschrift: Postfach 11 09 51, 64224 Darmstadt
Tel.: 06151/9920
Fax: 06151/9925050
E-Mail: redaktion@ag-darmstadt.justiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Landgericht Darmstadt
Mathildenplatz 13/15, 64283 Darmstadt
Postanschrift: 64278 Darmstadt
Tel.: 06151/121
Fax: 06151/125917
E-Mail: verwaltung@lg-darmstadt.justiz.hessen.de
Internet: <http://www.ag-darmstadt.justiz.hessen.de>

Auch wenn die formelle Rügepflicht nach § 107 GWB nur für Verfahren oberhalb der Schwellenwerte gilt, sind die Bewerber bzw. Bieter aufgefordert, sich wegen aus ihrer Sicht bestehender Verstöße gegen die vergaberechtlichen Grundsätze von Wettbewerb, Transparenz und Gleichbehandlung vor Einleitung gerichtlicher Verfahren an die GSI zu wenden. Der Bewerber /Bieter wird aufgefordert, die Teile seines Teilnahmeantrags und seines Angebots, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, deutlich zu kennzeichnen.

Die GSI wird Bewerber oder Bieter unverzüglich nach der Erteilung des Zuschlags gemäß § 46 UVgO darüber informieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Aufhebung oder erneuten Einleitung eines Vergabeverfahrens einschließlich der Gründe dafür. Die GSI unterrichtet auf Verlangen des Bewerbers oder Bieters unverzüglich, spätestens innerhalb von 15 Tagen nach Eingang des Antrags die nicht berücksichtigten Bieter unter Beachtung der Beschränkungen von § 30 Abs. 2 UVgO über die wesentlichen Gründe für die Ablehnung ihres Angebots, die Merkmale und Vorteile des erfolgreichen Angebots sowie den Namen des erfolgreichen Bieters, und die nicht berücksichtigten Bewerber über die wesentlichen Gründe ihrer Nichtberücksichtigung.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung erhalten Sie unter:
www.gsi.de/datenschutzhinweise

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Ihr Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist hierauf kein Auftrag erteilt wird. Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten.

Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.

Dieses Anschreiben ist zum Verbleib beim Bewerber bestimmt. Bitte senden Sie es nicht mit dem Angebot zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlagen:

2 Bewerbungsgedingungen.pdf
3a UA und Bietergemeinschaft.docx
4 Angebotsformblatt.docx
3 Eignung.docx
6 AVV GSI und FAIR_ohneU.docx
6 AVV GSI und FAIR_ohneU (1).docx
5a EVB_IT_Dienstleistung_AGB.pdf
5 EVB-IT digital Rahmenvereinbarung 01.09.2026.docx
9 FAIR_BTTG (DE).pdf
8 GSI_BTTG (DE).pdf
7 VOL_B_Deutsch .pdf
11 WertungsMatrix.xlsx
10 Info eVergabe.pdf
5b EVB_IT_Erstellung_AGB.pdf
1 NEU Leistungsbeschreibung 03.09.2026.pdf
CSX 42 - Angebotswertungsmethoden und -kriterien.pdf

Zusammenstellung der einzureichenden Nachweise

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- 3 Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - Dokument "3 Eignung.docx" - mit folgenden Formblättern als Eignungsnachweis:
 - Eigenerklärung zur Eignung nach § 31 UVgO
 - Eigenerklärung MiLoG
 - Eigenerklärung Betriebs- und Berufshaftpflicht
 - Referenzen
- 3a ggf. Verfügbarkeitserklärung UA + Bietergemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): nur, wenn eine der Konstellationen vorliegt
- 4 Angebotsformblatt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- 6 AVV (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Eigenerklärung MiLoG (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG).
- Erläuterungen zum Angebot (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Bieter fügt dem Angebot ein Dokument bei, indem er den Gesamtangebotspreis sowie den angebotenen Leistungsumfang detailliert erläutert. Die in der Leistungsbeschreibung geforderten Angaben sind zu belegen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre technischen Erläuterungen zur Leistungserbringung den gegebenen Vergabe- und Vertragsunterlagen nicht widersprechen dürfen.

- UVgO_Eigenerklärung zur Eignung nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung, dass die Kenntnis nach § 31 UVgO und §§ 123, 124 GWB analog unrichtig ist und die dort genannten Fälle nicht vorliegen - GSI Formblatt
- Zur Bewertung des Leistungskriteriums: Qualifikationsprofile/Lebenslauf der für die Leistungserbringung vorgesehenen Mitarbeiter zum Nachweis von (mittels Eigenerklärung vorzulegen): - mind. 3 Jahren einschlägiger Erfahrung in der Entwicklung und im Support von Multi-Language-, Multi-Domain-Typo3-Systemen sowie
 - Sprachkenntnissen mind. B2-Niveau gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).Alternativ kann entsprechende öffentliche Fachkommunikation bspw. in Typo3-Entwicklerforen, Stackoverflow o.ä. belegt werden. Ein Nachweis der Sprachkenntnisse in der Muttersprache ist nicht erforderlich.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung Betriebs-/Berufshaftpflicht (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die Deckungssumme hat mindestens den doppelten Auftragswert abzusichern.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als Referenzen müssen mindestens drei - nicht älter als 3 Jahre - erfolgreich abgeschlossene Projekte in vergleichbaren Typo3-Umgebungen benannt werden.

Von den drei Referenzen erwarten wir mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt einer Typo3-basierten Anwendung innerhalb eines universitären oder außeruniversitären öffentlichen Umfeldes (bspw. Helmholtz oder Max-Planck).